

RS Vwgh 2022/5/19 Ro 2020/12/0020

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.05.2022

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/05 Bezüge Unvereinbarkeit

10/07 Verwaltungsgerichtshof

12/03 Entsendung ins Ausland

14/01 Verwaltungsorganisation

43 Wehrrecht

56/03 ÖBB

60 Arbeitsrecht

63 Allgemeines Dienstrecht und Besoldungsrecht

63/05 Reisegebührenvorschrift

64 Besonderes Dienstrecht und Besoldungsrecht

65 Pensionsrecht für Bundesbedienstete

Norm

B-VG Art133 Abs4

DienstrechtsNov 2015

RGV Schulveranstaltungen 1991 §1

RGV 1955 §49a idF 2015//065

VwGG §34 Abs1

VwRallg

1. B-VG Art. 133 heute
 2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
 6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
 9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
 10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. VwGG § 34 heute
 2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021

3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Nach § 1 RGV Schulveranstaltungen 1991 haben Lehrer für Aufwendungen, die mit der Teilnahme an Schulveranstaltungen verbunden sind, "Anspruch auf Reisegebühren nach Maßgabe der §§ 2 bis 6". Die Verordnung sieht einen Beförderungszuschuss nach ihrem klaren Wortlaut nicht vor. Die spätere Einführung des Beförderungszuschusses in die RGV 1955 durch die Dienstrechts-Novelle 2015, BGBl. I Nr. 65, änderte nichts an der - ausweislich der Materialien (RV 782 BlgNR, 16. GP, 14) durch die "Art und Aufgabenstellung der Veranstaltungen" begründeten - Maßgeblichkeit der Verordnung gemäß § 49a RGV 1955 für den Anspruch auf Reisegebühren von Lehrern für Aufwendungen, die mit der Teilnahme an Schulveranstaltungen verbunden sind, weshalb diese Verordnung insofern als *lex specialis* und nicht als durch die allgemeinere jüngere Norm derogiert anzusehen ist. (vgl. dazu, dass der Grundsatz "*lex posterior derogat legi priori*" auf das Verhältnis einer späteren generellen [*lex posterior generalis*] zu einer früheren speziellen Norm [*lex specialis*] nicht ohne weiteres angewendet werden kann, VwGH 24.2.2006, 2002/12/0168). Es ist daher eindeutig, dass ein Beförderungszuschuss nach der Verordnung BGBl. Nr. 622/1991 nicht gebührt. Nach Paragraph eins, RGV Schulveranstaltungen 1991 haben Lehrer für Aufwendungen, die mit der Teilnahme an Schulveranstaltungen verbunden sind, "Anspruch auf Reisegebühren nach Maßgabe der Paragraphen 2 bis 6, Die Verordnung sieht einen Beförderungszuschuss nach ihrem klaren Wortlaut nicht vor. Die spätere Einführung des Beförderungszuschusses in die RGV 1955 durch die Dienstrechts-Novelle 2015, BGBl. römisch eins Nr. 65, änderte nichts an der - ausweislich der Materialien Regierungsvorlage 782 BlgNR, 16. GP, 14) durch die "Art und Aufgabenstellung der Veranstaltungen" begründeten - Maßgeblichkeit der Verordnung gemäß Paragraph 49 a, RGV 1955 für den Anspruch auf Reisegebühren von Lehrern für Aufwendungen, die mit der Teilnahme an Schulveranstaltungen verbunden sind, weshalb diese Verordnung insofern als *lex specialis* und nicht als durch die allgemeinere jüngere Norm derogiert anzusehen ist. vergleiche dazu, dass der Grundsatz "*lex posterior derogat legi priori*" auf das Verhältnis einer späteren generellen [*lex posterior generalis*] zu einer früheren speziellen Norm [*lex specialis*] nicht ohne weiteres angewendet werden kann, VwGH 24.2.2006, 2002/12/0168). Es ist daher eindeutig, dass ein Beförderungszuschuss nach der Verordnung Bundesgesetzblatt Nr. 622 aus 1991, nicht gebührt.

Schlagworte

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2 Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Bindung an den Wortlaut des Gesetzes VwRallg3/2/1 Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2 Individuelle Normen und Parteienrechte Rechtsanspruch Antragsrecht Anfechtungsrecht VwRallg9/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2022:RO2020120020.J01

Im RIS seit

08.08.2022

Zuletzt aktualisiert am

16.08.2022

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at